

Abschiebung

Vollstreckung der Ausreisepflicht eines Ausländers, mit der ein unrechtmäßiger Aufenthalt beendet wird. Sie erfolgt durch staatliche Behörden in der Regel in das Herkunftsland der Person oder in einen Drittstaat.

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ist ein grundlegender Text der Vereinten Nationen, in dem Menschenrechte (wie Würde, Freiheit, Gerechtigkeit und Sicherheit) grundsätzlich bestimmt und definiert werden. Die Erklärung umfasst 30 Artikel.

Anhörung

Eine Anhörung ist der Teil des Asylantragsverfahrens, bei dem der Asylbewerber vor den zuständigen Behörden und einem Dolmetscher die Gründe seiner Schutzsuche vorträgt. Ziel der Anhörung ist, die Behörden vom Vorliegen der Schutzgründe zu überzeugen, damit diese eine Entscheidungsgrundlage haben.

Anschlussunterbringung

Unterkunft, in der Flüchtlinge nach einem Aufenthalt in einer Unterbringung untergebracht werden können. Anschlussunterbringungen befinden sich auf der Verwaltungsebene der Gemeinde.

Arbeit

Im weiteren Sinne bedeutet „Arbeit“ eine menschliche Tätigkeit, die darauf zielt, etwas zu schaffen bzw. zu produzieren, wie z. B. einen materiellen Gegenstand oder ein geistiges Werk. Jede Arbeit nimmt Mühe und Zeit in Anspruch, setzt bestimmte Kompetenzen und Techniken voraus und kann von mehr oder weniger guter Qualität sein. Im engeren Sinne ist mit „Arbeit“ die Ausübung einer Tätigkeit zum Einkommenserwerb gemeint.

Arbeitsagentur

Eine Arbeitsagentur ist eine lokale Dienststelle der Bundesagentur für Arbeit. Sie ist vor Ort zuständig für Arbeitsvermittlung, Förderung der Berufsausbildung und Zahlung von Entgeltersatzleistungen, wie z. B. Arbeitslosengeld.

Arbeitsplatz

Ein Arbeitsplatz ist der Ort, an dem jemand beruflich tätig ist.

Arbeitsschutz

Gesamtheit der Normen und Maßnahmen, die dazu dienen, die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer vor eventuellen Unfällen und Gefährdungen am Arbeitsplatz zu schützen.

Arbeitsvermittlung

Vermittlung von Arbeitsstellen an Arbeitsuchende. Meist durch die Arbeitsagentur oder ein Jobcenter.

Asyl

Asyl bedeutet Schutz in einem fremden Land für Menschen, die in ihrem Heimatland wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, politischen Gesinnung oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe verfolgt werden und deshalb fliehen müssen. Wirtschaftliche Not, Naturkatastrophen, Krieg oder Armut werden nicht als Fluchtgründe im Sinne des internationalen Asylrechts anerkannt. Ein Antrag auf Asyl wird meistens nach einem komplizierten Verfahren geprüft und wird nicht allen gewährt, die danach suchen bzw. Asyl benötigen.

Asylantrag

Ein Mensch, der Asyl sucht, muss nach seiner Ankunft in dem Land einen Antrag auf Asyl stellen, in dem er Asyl bekommen möchte.

Der Antrag wird dann von den zuständigen Behörden geprüft. Wenn der Asylantrag positiv beschieden wird, erhält der Antragsteller Asyl und wird als Flüchtling anerkannt. So kann er für eine gewisse Zeit im neuen Land bleiben und dort in Sicherheit leben. Ein Asylantrag kann aber aus verschiedenen Gründen auch von den Behörden abgelehnt werden. Bei einer Ablehnung muss die Asyl suchende Person das Land wieder verlassen.

Asylbewerber

Asylbewerber sind Menschen, die in einem fremden Land Schutz suchen, weil sie wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, politischen Gesinnung oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe in ihrem Heimatland verfolgt werden und dort nicht mehr sicher leben können. Der Status Asylbewerber sagt, dass über den Antrag auf Asyl noch nicht abschließend entschieden wurde.

Asylbewerberleistungsgesetz

Durch das sogenannte Asylbewerberleistungsgesetz werden die Leistungen geregelt, die Asylbewerbern zur Sicherung ihres Grundbedarfs – wie Ernährung, Unterkunft, Gesundheit – gewährt werden.

Asylgrund

Grund, weshalb gemäß Artikel 16a des Grundgesetzes ein Asylantrag durch die zuständigen Behörden genehmigt wird.

Asylrecht

Das Asylrecht ist durch die Genfer Flüchtlingskonvention (GFK) geregelt und hat in Deutschland zusätzlich Verfassungsrang durch Artikel 16a des Grundgesetzes.

Asylsuchender

Siehe Asylbewerber.

Asylverfahren

Verfahren, in dem geprüft wird, ob der Asylantrag eines Asylbewerbers angenommen oder abgelehnt wird. Die Prüfung des Antrags ist Aufgabe des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

Aufenthaltserlaubnis

Dokument, das einem Ausländer ermöglicht, für eine befristete Zeit in Deutschland legal leben zu können. Eine Aufenthaltserlaubnis kann zum Zweck der Erwerbstätigkeit oder Ausbildung, aus humanitären oder familiären Gründen erteilt werden.

Aufenthaltsrecht

Gesamtheit der Gesetze, die den Aufenthalt von Ausländern in Deutschland regeln.

Ausland

Ein Land oder die Länder, die sich außerhalb des eigenen, als Inland bezeichneten Landes befinden.

Ausländerrecht

Gesamtheit der Gesetze, die die Einreise und den Aufenthalt von Ausländern in Deutschland definieren und regeln.

Behinderung

Eine Behinderung besteht in einer körperlichen, geistigen oder psychischen Einschränkung. Eine Behinderung kann angeboren sein oder erst infolge eines Unfalls oder einer Erkrankung einsetzen. Durch medizinische Behandlung oder eine entsprechende Gestaltung des sozialen Umfelds können die jeweiligen Einschränkungen im Leben bzw. im Alltag des betroffenen Menschen verbessert werden.

Behörden

Staatliche Einrichtung zur Erfüllung von gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben der Verwaltung des Staates. Insbesondere für Dienstleistungen des Staates gegenüber seinen Bürgern.

Bewegungsfreiheit

Die Möglichkeit, sich frei zu bewegen, wann und wohin man möchte.

Bildungschancen

Die Möglichkeit von Personen oder Personengruppen, am Bildungssystem teilzunehmen und Bildung zu erlangen. Die Bildungschancen sind nicht für alle Menschen gleich. Für Beschränkungen wird in westlichen Industrienationen häufig die Zugehörigkeit zu einem bestimmten sozialen Milieu verantwortlich gemacht. In anderen Staaten oder Gesellschaftssystemen kann der Hauptgrund aber auch die Zugehörigkeit zu einer Religion, Rasse oder einem Geschlecht sein.

Bleiberecht

Möglichkeit für Ausländer, nach einem achtjährigen Aufenthalt in Deutschland langfristig zu bleiben und sich dort ein Leben aufzubauen. Für Familien mit minderjährigen Kindern gilt dies bereits nach sechs Jahren Aufenthalt. Voraussetzungen sind: abgesicherter Lebensunterhalt, mündliche Deutschkenntnisse, keine Straffälligkeit. Für gut integrierte jugendliche Ausländer gilt dies bereits ab vier Jahren Aufenthalt mit vier Jahren erfolgreichem Schulbesuch.

Blog

Mit Blog ist meistens eine private Internetseite gemeint, die vom jeweiligen Autor bzw. der jeweiligen Autorin wie eine Art Tagebuch geführt wird. Ein Blog kann einem oder verschiedenen, mehr oder weniger verwandten Themen gewidmet sein und eventuell auch für Kommentare seitens der Leserschaft Raum anbieten. „Blog“ ist die Abkürzung von „Weblog“, das englische Wort setzt sich aus Web und Logbuch zusammen. Ein Blog kann auch eine Funktion hinsichtlich der Verbreitung von Gedanken oder Informationen erfüllen. Diese Funktion wird umso relevanter in Ländern, in denen die Pressefreiheit beschränkt ist und für die Öffentlichkeit wichtige Informationen in den offiziellen Medien nicht zu finden sind.

Brandanschlag

Ein Brandanschlag ist ein Angriff mit einem brandverursachenden Mittel auf einen geschlossenen Raum bzw. einen Ort. Das Ziel ist die Zerstörung des jeweiligen Raums bzw. Ortes. Die Verletzung oder Tötung anwesender Personen wird in Kauf genommen oder sogar beabsichtigt.

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Dem Bundesinnenministerium verantwortliche Bundesoberbehörde. Sie ist zuständig für die Entscheidungen über Asylanträge, Integration von Zuwanderern und sonstige Aufgaben, die die Bereiche Migration und Asyl betreffen.

Bundesländer

Die einzelnen Gliedstaaten, aus denen ein Bundesstaat besteht. In Deutschland gibt es 16 Bundesländer.

Bürgerkrieg

Bewaffneter Konflikt, der sich von anderen Konfliktarten vor allem dadurch unterscheidet, dass die Beteiligten zur selben Bevölkerung gehören bzw. Mitglieder derselben politischen Ordnung sind und gegeneinander Krieg führen. Im weiteren Sinn bezeichnet der Begriff den Konflikt zwischen einer amtierenden Regierung und einer bzw. mehreren Gruppierungen, die sich zum Aufstand erheben. Meistens geht es um die Kontrolle bzw. Übernahme der politischen Macht. Dem Ausbruch eines Bürgerkriegs können religiöse, politische, wirtschaftliche oder ethnische Faktoren zugrunde liegen, die dann zum Auslöser des Konflikts werden. Oft handelt es sich um mehrere Faktoren im Zusammenspiel.

Deportation

Staatliche Versetzung einer mehr oder weniger großen Anzahl von Menschen in andere Gebiete. Sie ist mit Teil- oder Totalverlusten von gesetzlichen Rechten der Deportierten verbunden. Deportationen dienen meistens der Vollstreckung einer Strafe, der Unterdrückung von politischen Gegnern oder der Isolierung von ethnischen Minderheiten. Rechtlichen Schutz gegen Deportationen bietet in Friedenszeiten die UN-Menschenrechtskonvention (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte Artikel 9 und 12), in Kriegszeiten Artikel 49 der Genfer Konvention.

Deserteur

Ein Soldat, der seine Truppe ohne Erlaubnis verlässt. Viele Soldaten desertieren, weil sie nicht im Krieg sterben wollen oder das, wofür sie eigentlich kämpfen sollten, für falsch halten. Deserteure, auch Fahnenflüchtlinge genannt, werden in allen Ländern bestraft. Ihnen drohen Gefängnisstrafen.

Deutschland

Bundesrepublik, die aus 16 Bundesländern besteht und sich von der Staatsform her als Parlamentarische Demokratie versteht. Amtssprache ist Deutsch und Hauptstadt ist Berlin.

Dublin-Verfahren

Völkerrechtlicher Vertrag über die Bestimmung des zuständigen Staates für die Prüfung eines in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union gestellten Asylantrags. Das entsprechende Asylverfahren wird auch als Dublin-Verfahren bezeichnet. Wichtigste Regel für die Zuständigkeit: Der Staat, in den der Asylbewerber nachweislich zuerst eingereist ist, muss das Asylverfahren durchführen. Es trat am 1. September 1997 in Kraft. Durch vertragliche Vereinbarungen gilt das Dubliner Übereinkommen – bzw. inzwischen Dublin III – auch in den Nicht-EU-Staaten Norwegen, Island, Schweiz und Liechtenstein.

Ehrenamtlich

Eine Tätigkeit übt man ehrenamtlich aus, wenn man sich dabei freiwillig einsetzt, ohne – zumindest in der Regel – eine Vergütung dafür zu verlangen. Meistens handelt es sich um Tätigkeiten, die eine hohe bzw. höhere soziale Bedeutung haben und dem Gemeinwohl nützlich sind.

Einreisesperre

Ein Verbot, das in Zusammenhang mit einer Abschiebung erteilt wird. Eine Einreisesperre soll verhindern, dass abgeschobene Flüchtlinge erneut nach Deutschland einreisen und sich dort aufhalten. Die von der Einreisesperre Betroffenen dürfen auch in keinen anderen Schengen-Staat einreisen und sich dort aufhalten.

Erstaufnahmeeinrichtung

Der erste Ort, in dem Asylsuchende nach ihrer Ankunft in Deutschland untergebracht werden. Hier müssen sie ihren Asylantrag stellen und werden normalerweise registriert und medizinisch untersucht. Die Asylsuchenden bleiben nur eine gewisse Zeit in einer Erstaufnahmeeinrichtung und werden dann anderen Unterkünften und Orten zugewiesen.

Ethnische Verfolgung

Verfolgung Angehöriger einer Ethnie (Volksgruppe) aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu dieser. Obwohl der Begriff Ethnie umstritten ist, findet er immer noch breite Anwendung, um eine Menschengruppe zu bezeichnen, die sich aufgrund ähnlicher Identitätsfaktoren (wie Kultur, Abstammung, Sprache, Religion usw.) als eigene Menschengruppe verstehen.

Europa

Geografisch eigentlich ein Subkontinent, der zusammen mit Asien den Kontinent Eurasien bildet. Europa wird historisch und kulturell jedoch meist als „Kontinent“ bezeichnet. Die Bezeichnung „Europa“ ist somit keine rein geografische Definition, sondern bezieht sich auch auf historische, kulturelle, politische, wirtschaftliche, rechtliche und ideelle Aspekte. Dazu zählen auch die Menschenrechte, die Rechte nämlich, die jedem Menschen als solchem und abgesehen von jeglichen Unterscheidungen zustehen. Europa rühmt sich, durch seine kulturellen und politischen Entwicklungen einen großen Beitrag für die Entstehung und Fortentwicklung der Menschenrechtekultur geleistet zu haben.

Europäische Union

Die Europäische Union (EU) ist ein Zusammenschluss von 28 europäischen Ländern. Die EU mit ihren Vorgängergemeinschaften wurde nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet, um durch eine Vernetzung der militärisch relevanten Wirtschaftssektoren einen neuen Krieg zwischen den früheren Gegnern zu verhindern und in der Folge auch die politische Annäherung und dauerhafte Versöhnung der beteiligten Staaten zu erreichen. 19 EU-Staaten bilden auch eine Europäische Wirtschafts- und Währungsunion, die im Jahr 2002 eine gemeinsame Währung, den Euro, für diese Länder eingeführt hat.

Flucht

Flucht ist eine Reaktion auf Gefahren, Bedrohungen oder als unzumutbar empfundene Situationen. Meist ist die Flucht ein plötzliches und eiliges, manchmal auch heimliches Verlassen eines Aufenthaltsortes oder Landes. Die eilige Bewegung weg von der Bedrohung ist oft ziellos und ungeordnet, eine Flucht kann aber auch das gezielte Aufsuchen eines Zufluchtsortes sein. Flucht ist oft eine sehr erschütternde Erfahrung, denn den meisten Menschen fällt es nicht leicht, ihr Zuhause zu verlassen und sich auf den Weg in eine unbekannt und unsichere Zukunft zu machen. Flucht ist oftmals mit vielen Gefahren verbunden, und es ist unsicher, ob man die Flucht überlebt und den Zielort erreicht.

Flüchtling

Ein Flüchtling ist eine Person, die „... aus der begründeten Furcht vor Verfolgung wegen ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung sich außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtungen nicht in Anspruch nehmen will; oder die sich als Staatenlose infolge solcher Ereignisse außerhalb des Landes befindet, in welchem sie ihren gewöhnlichen Aufenthalt hatte, und nicht dorthin zurückkehren kann oder wegen der erwähnten Befürchtungen nicht dorthin zurückkehren will.“ (Genfer Flüchtlingskonvention Art. 1)

Flüchtlingsschutz

Ein Asylantragsteller erhält Flüchtlingsschutz nach der Genfer Flüchtlingskonvention, wenn sein Leben oder seine Freiheit in seinem Herkunftsland wegen seiner Rasse, Religion, Staatsangehörigkeit, seiner Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen seiner politischen Überzeugung bedroht ist.

Folter

Gezielte körperlich oder psychisch peinigende Behandlung eines Menschen durch andere Menschen.

Folter wird oft als Mittel für einen bestimmten Zweck eingesetzt, beispielsweise, um eine Aussage, ein Geständnis, eine Information oder einen Widerruf zu erzwingen, oder auch, um dauerhaft den Willen und den Widerstand des Opfers zu brechen. Auch durch Teile der staatlichen Exekutive oder politisch-militärische Organisationen, wie bei der historischen Inquisition, durch Polizei oder Geheimdienste. Folter ist international geächtet. Gemäß UN-Antifolterkonvention ist jede Handlung als Folter zu werten, bei der Inhaber staatlicher Gewalt einer Person „vorsätzlich starke körperliche oder geistig-seelische Schmerzen oder Leiden zufügen, zufügen lassen oder dulden, um beispielsweise eine Aussage zu erpressen, um einzuschüchtern oder zu bestrafen“. Folter hinterlässt meistens schwere Traumata.

Freizügigkeit

Das Recht für die Bürger der Europäischen Union (EU), den Wohnsitz innerhalb der EU frei bestimmen und jederzeit ändern zu können.

Fremdenfeindliche Straftaten

Taten, die kriminell sind, also gegen das Gesetz des Landes verstoßen, und deren Anlass der Hass gegenüber Personen oder Gruppen ist, die als andersartig gesehen werden. Den Opfern wird häufig das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit abgesprochen. Im Extremfall führen fremdenfeindliche Straftaten zur Tötung von Menschen. Eine systematische Form fremdenfeindlicher Straftaten bildet der Rechtsterrorismus.

Fremdenhass

Hass, der gegen Angehörige einer anderen Menschengruppe aufgrund ihres (vermeintlichen) Andersseins empfunden wird. Die Unterschiede, die den Hass auslösen, können tatsächlich bestehen, und sie werden in diesem Fall radikalisiert und negativ gewertet. Oft ist es aber so, dass Unterschiede mehr oder weniger frei erfunden werden. Fremdenhass erfüllt die Funktion für diejenigen, die ihn empfinden, das eigene Selbstwertgefühl zu erhöhen bzw. es als weniger klein zu empfinden. Deshalb ist Fremdenhass meistens und nicht zufällig gegen Menschengruppen gerichtet, die als schwächer wahrgenommen werden. Fremdenhass geht meistens mit gewalttätigen Aktionen einher, deren Ausmaß und Schwere auf den jeweiligen Kontext und auf die Reaktion der demokratischen Akteure ankommt.

Frieden

Zustand, bei dem kein Konflikt bzw. kein Krieg vorhanden ist.

Frist

Zeitraum, in dem eine bestimmte Handlung geschehen bzw. durchgeführt werden soll. Der Zeitpunkt des Fristablaufs wird als Termin bezeichnet.

Gaskammer

Raum, der eingerichtet wird, um Menschen durch die Ausströmung von Gas zu ermorden. Die Ermordung in Gaskammern wurde während des NS-Regimes systematisch angewendet.

Gefängnis

Einrichtung, in der Gefangene untergebracht werden, entweder, weil die Verfahren gegen sie noch nicht abgeschlossen sind (Untersuchungsgefangene), oder, weil ein Strafurteil gegen sie schon gefällt wurde (Strafgefangene). „Gefängnis“ war früher eine offizielle Bezeichnung im deutschen Strafrecht. Heute heißt es „Justizvollzugsanstalt“. In nicht demokratischen Ländern werden oft auch Unschuldige ohne Verfahren ins Gefängnis geschickt, z. B. Gegner eines Regimes, und es wird keine Rücksicht auf Menschenrechte genommen.

Gemeinschaftsunterkunft

Eine Gemeinschaftsunterkunft stellt eine vorübergehende Unterkunft für Flüchtlinge dar, die ihren Asylantrag schon gestellt haben. Dazu zählen öffentliche Gebäude wie z. B. Kasernen. Da viele Menschen dort untergebracht sind und gemeinschaftlich wohnen, wird es meistens sehr schwierig, die Privatsphäre zu berücksichtigen.

Gesundheitsversorgung

Versorgung mit medizinischen Leistungen, die dazu dienen, die menschliche Gesundheit aufrechtzuerhalten und von Erkrankungen zu heilen.

Grenzübertritt

Das Übertreten der Grenzen eines Nationalstaats. Nach außen hin bedeutet Grenzübertritt eine Ausreise, nach innen hingegen eine Einreise.

Grundgesetz

Die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland, die die grundlegenden Rechtsnormen des Landes enthält.

(sicherer) Herkunftsstaat

Herkunftsstaat ist das Land, aus dem ein Asylbewerber stammt. Als sichere Herkunftsstaaten gelten Länder, von denen der deutsche Gesetzgeber annimmt, eine politische Verfolgung finde dort nicht statt. Asylanträge von Menschen aus als sicher eingestuftem Herkunftsstaaten werden in der Regel abgelehnt, sofern nicht besondere Umstände dagegensprechen.

Homosexuell

Als homosexuell wird eine Person bezeichnet, die sich in sexueller Hinsicht von Menschen des gleichen Geschlechts angezogen fühlt. Die Rechte homosexueller Menschen werden weltweit immer noch in nur sehr wenigen Ländern anerkannt und durch entsprechende Gesetze geschützt. Aber sogar in diesen Ländern sind homosexuelle Menschen oft mit homophoben Vorurteilen und Angriffen konfrontiert. Weltweit werden Homosexuelle in 78 der 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen strafrechtlich verfolgt. In Iran, Jemen, Sudan, Saudi-Arabien und Mauretanien – sowie in Teilen Nigerias und Somalias ist die Todesstrafe für gleichgeschlechtlichen Verkehr vorgesehen.

Integrationsleistung

Leistung, die ein ausländischer Mensch im Hinblick auf seine Integration in die neue Gesellschaft erreicht hat.

Integrationsmaßnahmen

Maßnahmen, die von der Bundesregierung verordnet werden, damit Zuwanderer während ihres Aufenthalts in Deutschland integriert werden – das heißt, in die Gesellschaft eingebunden zu werden, am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können und auch die Möglichkeit zu haben, Gegenleistungen einzubringen.

Journalist

Der Beruf eines Journalisten besteht darin, Ereignisse bzw. Sachverhalte zu beobachten, diese zu hinterfragen, Hintergründe zu recherchieren und darüber unabhängig zu berichten. In Ländern, in denen es keine Pressefreiheit gibt, kann es höchst schwierig und auch gefährlich sein, den journalistischen Beruf seriös auszuüben. Jedes Jahr werden Hunderte Journalisten weltweit umgebracht, und unzählige erhalten Morddrohungen.

Kontinent

Auch Erdteil genannt. Ein Kontinent ist eine große, zusammenhängende Landmasse, die durch Wasser oder andere natürliche Grenzen völlig oder fast völlig abgegrenzt ist.

Geopolitisch gesehen gibt es sieben Kontinente: Asien, Europa, Nordamerika, Südamerika, Afrika, Australien-Ozeanien und Antarktika.

Die Kontinente im geografischen Sinn machen insgesamt 29,3 Prozent der Erdoberfläche aus, ungefähr 148 Millionen Quadratkilometer. Den Rest nehmen die Ozeane, Meere und Inseln ein.

Konzentrationslager

Seit der Zeit des Nationalsozialismus steht dieser Begriff für die Arbeits- und Vernichtungslager des NS-Regimes. Die Konzentrationslager wurden im Deutschen Reich und in den besetzten Gebieten errichtet. Schließlich gab es rund 1 000 Konzentrationslager mit Nebenlagern sowie sieben Vernichtungslager. Sie waren errichtet worden zur Ermordung von Millionen Menschen, zur Beseitigung politischer Gegner, zur Ausbeutung durch Zwangsarbeit, zu medizinischen Menschenversuchen und zur Internierung von Kriegsgefangenen. Das Lagersystem stellte ein zentrales Element der nationalsozialistischen Unrechtsherrschaft dar, von dem viele Zweige der deutschen Industrie direkt oder indirekt profitierten.

Kriminalität

Die Gesamtheit der strafbaren Handlungen, die innerhalb eines Rechtsgebiets begangen werden. Oft sind damit auch die Täter gemeint, die sich strafbar machen, indem sie gegen das Gesetz verstoßen.

Kultur

Gesamtheit der geistigen, künstlerischen und religiösen Leistungen, die eine Gesellschaft zu einem bestimmten Zeitpunkt hervorbringt und auch als identitätsstiftend betrachtet. Daraus entstehen kulturelle Produkte wie literarische, musikalische und künstlerische Werke, denen allgemein großer Wert zuerkannt wird.

Landkreis

Kommunaler Verwaltungsbezirk innerhalb eines Bundeslands, der mehrere Gemeinden umfasst.

Migranten

Menschen, die von ihrem bisherigen Wohnsitz/Land zu anderen Wohnsitzen/Ländern wandern bzw. durchziehen. Sie geben ihren bisherigen Wohnsitz auf, um an einen anderen Wohnsitz zu ziehen. Arbeitsmigranten sind die wichtigste Gruppe von Migranten.

Migration

Allgemeiner Begriff, der die räumliche Versetzung von Menschen oder Gruppen von Menschen bezeichnet. Migration kann innerhalb desselben Landes vollzogen werden oder ins Ausland führen. Gründe für Migration können sehr unterschiedlich sein, der häufigste sind bessere Arbeitschancen bzw. -bedingungen.

Militärdiktatur

Undemokratisches politisches System, bei dem die politische Macht vom Militär übernommen und verwaltet wird. In der Regel fängt eine Militärdiktatur durch einen Putsch an, das heißt, die zum jeweiligen Zeitpunkt amtierende Regierung wird entmachtet und durch das Militär bzw. einen Teil davon ersetzt. Rechtfertigung für die Machtübernahme ist meistens, dass die jeweilige Regierung zu schwach und nicht in der Lage sei, die Macht ordentlich zu verwalten. Beim Putsch und für die gesamte Dauer der Militärdiktatur wird der Staatsapparat zum größten Teil unter eine strenge Kontrolle gestellt, Oppositionen werden unterdrückt sowie Rechte und Freiheiten der Bürger eingeschränkt. Der Prozess wird auf eine gewalttätige Weise in Gang gesetzt, und Gewalt bleibt bis zum Ende ein Bestandteil der Machtverwaltung seitens der Machtinhaber.

Nationalsozialismus

Der Nationalsozialismus ist eine radikal antisemitische, rassistische, antikommunistische, antidemokratische und imperialistische Ideologie, die sich in Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg entwickelte und 1933 unter Adolf Hitler an die Macht gelangte. Nach der Machtübernahme entwickelte sich eine totalitäre Diktatur, das sogenannte Dritte Reich. Das nationalsozialistische Deutschland begann mit dem Überfall auf Polen 1939 den Zweiten Weltkrieg. In dessen Verlauf verübten die Nationalsozialisten und ihre Helfer zahlreiche Kriegsverbrechen und Massenmorde, darunter den Holocaust an etwa sechs Millionen europäischen Juden (1941–1945). Die Zeit des Nationalsozialismus endete mit der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945.

Nickname

Name, den man sich selbst aussucht bzw. für sich selbst erfindet und für bestimmte Internet-Services verwendet, wie Chatrooms oder Forumdiskussionen. Ein Nickname wird meistens verwendet, um seine Identität zu schützen bzw. um anonym zu bleiben.

Notlage

Eine Situation, die durch große, wenn nicht unüberwindbare Schwierigkeiten gekennzeichnet ist und bei der man nicht wie sonst handeln kann.

Oppositionell

Einer Opposition zugehörig. Opposition bedeutet eine Auffassung, die im Gegensatz zu einer herrschenden Meinung oder zu einer Politik der Regierung steht. Opposition ist ein wesentlicher Teil jedes demokratischen Systems, denn sie sorgt dafür, dass eine Regierung die Macht nicht alleine verwaltet bzw. kein Monopol der Macht erlangt. Die Demokratie eines Landes misst sich am Umgang mit den Oppositionen. In undemokratischen Systemen werden Oppositionen oftmals unterdrückt und verfolgt.

Privatsphäre

Nichtöffentlicher Bereich, in dem ein Individuum unbehelligt von äußerer Einflussnahme sein Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit wahrnehmen kann. Zum Schutz der Privatsphäre braucht man einen Raum, in den sich der Mensch zurückziehen kann.

Das Recht auf Privatsphäre ist ein Menschenrecht, das in allen modernen Demokratien verankert ist. Das Recht kann wegen öffentlichen Interesses an einer Person oder zu Zwecken der Strafverfolgung eingeschränkt sein.

Rassenwahn

Heutige Bezeichnung für die Rassenideologie des Nationalsozialismus. Kern dieser Ideologie ist die Einteilung der Menschen in Rassen, denen unterschiedliche Wertigkeit zuerkannt wird. So wurde zwischen „Herrenmenschen“ und „Untermenschen“ unterschieden. Die Rassenideologie war in der Zeit des Nationalsozialismus stark ausgeprägt, und das Ziel, eine „rassische Neuordnung“ Europas zu schaffen, hat zu Völkermord und Krieg geführt.

Regeln

In Übereinkunft festgelegte Richtlinien, nach denen ein bestimmter Bereich des sozialen bzw. öffentlichen Lebens geordnet wird und auch funktioniert bzw. funktionieren soll. Regeln werden meistens durch gesammelte Erfahrungen und Erkenntnisse, durch allgemeine Praxis, Konventionen und gemeinsame Werte festgelegt. Regeln können verändert werden, wenn sich Rahmenbedingungen verändern. Ihre allgemeine Akzeptanz hängt mit der Deutlichkeit ihrer Formulierung und Funktionalität zusammen.

Reglementierung

Regelung durch genaue und strenge (einschränkende) Vorschriften.

Religion

Kern einer Religion ist der Glaube an einen Gott, mehrere Götter oder an eine überirdische Macht. Zwei weitere wichtige Bestandteile einer Religion sind die Erklärungsmodelle zur Entstehung der Welt und die Riten, die die Gläubigen ausführen sollten.

Riten sind geregelte Praktiken oder Rituale für eine religiöse Lebensführung. Meistens sind mit einer Religion auch heilige Orte und heilige Schriften verbunden. Im Lauf der Weltgeschichte gab es aufgrund von Religionen viele (bewaffnete) Konflikte bzw. Religion wurde häufig zum Vorwand für Konflikte.

Residenzpflicht

Die Residenzpflicht bedeutet, dass Asylbewerber sich nur in einem von der zuständigen Behörde festgelegten Bereich aufhalten dürfen und diesen nicht verlassen dürfen. Ob es der jeweilige Bezirk, der Landkreis oder das Bundesland ist, ist je nach Bundesland unterschiedlich geregelt. Das Verlassen des Ortes kann nur ausnahmsweise erlaubt werden, und der Verstoß gegen diese Verpflichtung wird bestraft. Verstöße gegen die Residenzpflicht werden als opferlose Straftat zur Kriminalitätsstatistik gezählt. Eine Residenzpflicht für die Dauer des gesamten Asylverfahrens existiert nur in Deutschland und ist einmalig in der Europäischen Union.

Schrift

Zeichen, durch die Laute und Worte einer Sprache geschrieben werden. Durch Schrift können Informationen aufgezeichnet werden, die das menschliche Gedächtnis nicht speichern könnte. Was geschrieben wurde, kann für eine sehr lange Zeit aufbewahrt und weitergegeben werden. Schriftsysteme haben alle die gleiche Funktion, können aber sehr unterschiedlich aussehen.

Schutzbedürftige Flüchtlinge

Als schutzbedürftige Flüchtlinge gelten Minderjährige, Menschen mit Behinderung, körperlichen oder geistigen Erkrankungen, ältere Menschen, Traumatisierte, Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern, schwangere Frauen, Opfer des Menschenhandels. Sie stehen unter besonderem staatlichen Schutz mit dem Ziel, die Gesundheit der Personen wiederherzustellen bzw. aufrechtzuerhalten sowie die Benachteiligungen der genannten Personengruppen auszugleichen.

Sicherer Drittstaat

Als „sichere Drittstaaten“ werden nach deutschem Asylverfahrensgesetz Staaten bezeichnet, die die Genfer Flüchtlingskonvention und die Europäische Menschenrechtskonvention unterschrieben haben und in der Tat auch zur Geltung bringen. Darunter zählen die Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie weitere europäische Staaten wie Norwegen und die Schweiz. Alle Nachbarstaaten Deutschlands gelten als sichere Drittstaaten.

Sinti und Roma

Völker, die seit Jahrhunderten in Europa als Minderheiten leben. Sinti sind eher in West- und Mitteleuropa ansässig, während Roma im östlichen und südöstlichen Teil des Kontinents angesiedelt sind. In Deutschland leben sie seit 600 Jahren und stellen eine Minderheit dar. Während des NS-Regimes wurden Sinti und Roma aus ganz Europa als „Zigeuner“ Opfer einer grausamen Verfolgung. 500 000 wurden in den Konzentrationslagern umgebracht. Auch heute noch werden Sinti und Roma in vielen Ländern Europas diskriminiert.

Sozialstaat

Als Sozialstaat wird ein Staat bezeichnet, der durch politische Maßnahmen für die wirtschaftliche und soziale Sicherheit seiner Bürger sorgt, seinen Bürgern in unverschuldeten Notlagen hilft und darüber hinaus durch langfristig angelegte Maßnahmen diesen Notlagen vorbeugt.

Sozialversorgung

In Deutschland bildet die Sozialversorgung, auch Sozialversicherung genannt, eine staatlich eng geregelte Fürsorge für wichtige Risiken des Daseins. Es gibt fünf Säulen der Sozialversicherung: Krankenversicherung, Unfallversicherung, Rentenversicherung, Pflegeversicherung und Arbeitslosenversicherung. Es handelt sich um Pflichtversicherungen. Sozialversicherungen funktionieren nach dem Solidarprinzip. So ist bei der Krankenversicherung die Beitragshöhe vom persönlichen Einkommen abhängig, der Leistungsanspruch aber richtet sich nach dem Maß der individuellen Bedürftigkeit. Somit ist der Anspruch auf Gesundheitsleistungen unabhängig von der Beitragshöhe, und alle Versicherten sind in gleichem Umfang abgesichert.

Sprache

Eine Sprache ist ein System von Lauten und Zeichen, das innerhalb einer Sprachgemeinschaft oder unter verschiedenen Sprachgemeinschaften verwendet wird, um etwas zu kommunizieren. Die korrekte Anwendung wird durch Regeln bestimmt, das heißt, jede Sprache funktioniert nach bestimmten Regeln. Meistens ist eine Sprache auch mit einem Schriftsystem verbunden, durch das sie geschrieben wird. Eine einzelne Sprache weist in der Regel Gemeinsamkeiten mit anderen Sprachen auf, weshalb sie in derselben Sprachfamilie gruppiert werden.

Subsidiärer Schutz

Der subsidiäre Schutz kommt einer Aufenthaltserlaubnis gleich. Dieser Schutz wird Menschen gewährt, die in ihren Heimatländern Lebensgefahr oder unmenschlichen Behandlungen wie Folter ausgesetzt sind, obwohl sie aus rechtlichen Gründen nicht als Asylbewerber oder Flüchtlinge anerkannt werden können.

Tourist

Jemand, der im Urlaub einen Ort besucht, der nicht sein „Zuhause“ ist, also einen für ihn „fremden“ Ort, der sich entweder im selben Land oder im Ausland befindet.

UNO-Mitgliedstaaten

Alle der 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, auch UNO genannt (aus dem Englischen: United Nations Organization).

Vereinte Nationen

Die Vereinten Nationen (UN) sind ein Zusammenschluss von mittlerweile 193 Staaten, um die Sicherung des Weltfriedens, die Einhaltung des Völkerrechts, den Schutz der Menschenrechte und die Förderung der internationalen Zusammenarbeit zu gewährleisten. Die Charta der Vereinten Nationen trat im Oktober 1945 durch Unterzeichnung von 50 Nationen in Kraft. Die Charta wurde im Dezember 1948 um die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ergänzt. Durch die Gründung der UN sollte eine humanitäre Katastrophe wie der Zweite Weltkrieg künftig verhindert werden.

Verfassungsrechtlich

Den Rechtsnormen, die in der Verfassung festgelegt sind, entsprechend.

Verfolgung

Verfolgung, meist politisch, kann in einzelnen Fällen vorkommen und von gesellschaftlichen Gruppen ausgehen. Verfolgung kann aber auch Teil eines umfassenden, vom jeweiligen Staat unterstützten Systems der Verfolgung Andersdenkender sein. Verfolgung aufgrund der Zugehörigkeit von Menschen zu einer „Rasse“ oder aufgrund ihrer Herkunft. „Ethnische Säuberung“ und Völkermord sind extreme Ausformungen politischer Verfolgung. Politische Verfolgung ist ein anerkannter Asylgrund.

Visum

Bestätigung eines fremden Landes, in der Regel als Vermerk im Pass, dass eine Einreise, Durchreise oder ein Aufenthalt gestattet werden.

Völkermord

Völkermord gilt als das schlimmste Verbrechen, das Menschen gegen andere Menschen begehen können. Laut der „Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermords“ der Vereinten Nationen von 1948, die dieses Verbrechen und dessen Strafbarkeit festlegt, ist Völkermord:

„eine der folgenden Handlungen, die in der Absicht begangen wird, eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe als solche ganz oder teilweise zu zerstören:

- a) Tötung von Mitgliedern der Gruppe;
- b) Verursachung von schwerem körperlichem oder seelischem Schaden an Mitgliedern der Gruppe;
- c) vorsätzliche Auferlegung von Lebensbedingungen für die Gruppe, die geeignet sind, ihre körperliche Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen;
- d) Verhängung von Maßnahmen, die auf die Geburtenverhinderung innerhalb der Gruppe gerichtet sind;
- e) gewaltsame Überführung von Kindern der Gruppe in eine andere Gruppe“.

Wohlfahrtsverbände

Gemeinnützige Organisationen, die in Deutschland – neben der öffentlichen Wohlfahrtspflege von Städten und Landkreisen sowie von den Jugend- und Gesundheitsämtern – die wichtigsten Träger und Betreiber öffentlicher Sozialhilfe-, Kranken- und Pflegeeinrichtungen sind.

Wohnsitz

Ort, an dem jemand ansässig ist bzw. wo er überwiegend wohnt.

Zensur

Zensur bezeichnet eine (politische) Kontrolle öffentlich geäußerter Meinungen in Presse, Funk, Fernsehen, in Literatur und Kunst. Zensur erstreckt sich aber auch auf den persönlichen Informationsaustausch wie Briefe oder E-Mails. Oftmals wenden totalitäre Staaten die Zensur verschärft an. Die Ausübung von Zensur wird durch neue Medien (Satellitenfunk, -fernsehen, Internet) erschwert.